

„Es gibt nicht für alles eine Lösung“

Rotunde übervoll – Rund 450 Eltern nutzten Informationsabend der Gesamtschule – Förderverein gegründet

Von Christiane Schacht

WESTERBECK. Das Interesse an der ersten Integrierten Gesamtschule (IGS) des Landkreises Gifhorn ist ungebrochen. Rolf-Dieter Maskus, kommissarischer Leiter der IGS Sassenburg, geht für Sommer 2011 von Anmeldezahlen „in der gleichen Größenordnung“ wie beim ersten Jahrgang 2010 aus.

Dass wieder rund 450 Eltern die Rotunde beim Informationsabend bis auf den letzten Platz füllten, überraschte ihn dann aber doch.

Maskus stellte zusammen mit dem fast vollzähligen Kollegium das Konzept der IGS in Westerbeck vor, hatte auch zwei Schüler der 5d – Kevin Reiss und Diana Israel – eingeladen, die die Schule aus ihrer Sicht beschreiben sollten. Wie schon im Vorjahr beschäftigten die Eltern vor allem Fragen wie die Schülerbeförderung.

Maskus hatte vorab im Gespräch mit der Gifhorer Rundschau zu diesem Thema eingeräumt: „Es gibt im Moment nicht für alles eine Lösung.“ Es hätten aber eine Menge Probleme entschärft werden können.

Selbstverständlich müsse da noch Arbeit geleistet werden, aber die IGS sei da „im Boot mit der VLG und dem Landkreis“.

Und eines weiß der Rektor auf jeden Fall: „Je mehr Schüler die IGS besuchen, umso besser können sie in den Busfahrplan eingebunden werden.“ Die Arbeit an der IGS sei

für ihn und seine Kollegen eine Herausforderung und erfolge quasi auf zwei Gleisen, so Maskus weiter. Zum einen müsse alles schulisch Notwendige getan werden, zum anderen müsse schon vorausgedacht und für die nächsten Jahre geplant werden.



Die Lehrerkollegium stand den Eltern des zweiten-IGS-Jahrgangs in Sassenburg Rede und Antwort.

Foto: Schacht



Der neue Fördervereins-Vorsitzende: Christian Hinze-Riechers

Maskus: „Aber wir sind alle noch guten Mutes.“ Das Kollegium arbeitet mit vollem Einsatz, denn: „Wir wollen es gut machen.“ Eltern, die ihre Kinder für die fünfte Klasse anmelden wollen, können das vom 22. bis 24. Juni tun. Das Konzept, wonach an diesen Tagen Maskus und seine Kollegen die Eltern und Kinder persönlich begrüßen und deren Antrag aufnehmen, habe sich be-

wahrt und solle wiederholt werden.

Einen Tag der offenen Tür wird es vorher, am 12. Mai, geben. Kollegium und Schüler werden sich vorstellen, aber auch der kürzlich gegründete Förderverein unter dem Vorsitz von Christian Hinze-Riechers (Kakerbeck).

Dieser Verein werde die Schule bei der Anschaffung von Materialien vor allem für den musischen Bereich und bei Aktivitäten unterstützen, aber auch

zum Beispiel bei Klassenfahrten Kindern aus einkommensschwachen Familien, die sich die Fahrt nicht leisten könnten, helfen.

„Je mehr Schüler die IGS besuchen, umso besser können sie in den Busfahrplan eingebunden werden.“

Rolf-Dieter Maskus

Obwohl der Verein noch jung ist, verfügt er laut Maskus bereits über Startkapital. Der Erlös der Hobby- und Kunstausstellung, die das Schulzentrum jährlich im November veran-

staltet, ist in diesem Jahr erstmals geteilt und zur Hälfte in die Kasse des Fördervereins gewandert.

Manöverball in Wahrenholz

WAHRENHOLZ. Traditionell am dritten Sonntag im Januar – in diesem Jahr also am morgigen Sonntag – finden im Gasthof Schönecke die Jahresversammlung und der Manöverball der Schützengesellschaft von 1631 Wahrenholz statt. Die Versammlung, beginnt um 15.30 Uhr. Um 20 Uhr beginnt der Manöverball. Für Musik sorgt die Band „Musik-Spaß Eldingen“. Die Schützinnen und Schützen werden gebeten, in Uniform zu erscheinen, alle anderen Gäste in festlicher Kleidung. red

Sternsinger sammeln 3350 Euro

WESENDORF. 14 Jugendliche der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien Wittingen/Wesendorf nahmen das Motto der Aktion Dreikönigs-singen „Kinder zeigen Stärke“ wörtlich. Sie zeigten sich stark, trotzten den Wettereskapaden und gingen an mehreren Tagen als Sternsinger in viele Haushalte, Geschäfte und Gewerbe der Pfarrgemeinde um Gottes Segen zu bringen und Geld zu sammeln für Kinder in Not. Insgesamt kamen so 3350 Euro zusammen. red



Die Wesendorfer Gruppe der Sternsinger um Alexa (links), Benjamin, Franziska und Rebekka. Foto: privat

Vereine berichten

Ein Forum

Vereine und Verbände prägen das öffentliche Leben in unserem Landkreis. Daher berichtet die Rundschau auf einer eigenen Seite über sie. Schicken Sie uns Ihren Text und Ihre Fotos: redaktion.gifhorn@bzv.de.

Viel Spaß beim Kartenspiel

ADENBÜTTEL. 33 Teilnehmern maßen sich im traditionellen Skat-, Mau Mau- und Doppelkopfturnier der Feuerwehr Adenbüttel. Ortsbrandmeister Matthias Lippe zeigte sich mehr als zufrieden: „Die Stimmung ist sehr gut. Wir haben immer eine sehr ausgewogene Mischung zwischen alt und jung.“ Knapp fünf Stunden dauerten die jeweiligen Turniere. Am Ende des Tages standen folgende Ergebnisse fest: Im Doppelkopf belegte Bernd Thörmann den ersten Platz, gefolgt von Peter Pohlmeier und Klaus Kräher. Hans Dieter Winsmann sicherte sich im Skat den Sieg vor Bernd Prieß, und Heinrich Maas. Als unschlagbar im Mau-Mau erwies sich Fabian Kriegelstein, der vor Andreas Prieß und Klaus Vogler sicher gewann. mw



An den Spieltischen herrschte gute Laune. Foto: Walz



Eine Skifreizeit, die den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleibt: Kira aus Leiferde fühlte sich vor der traumhaften Kulisse im Zillertal wie über den Wolken. Foto: privat

Tolle Tage in Zell am Ziller

89 Skifahrer des TuS Seershausen in Tirol – Jüngste schon mit drei Jahren aktiv

SEERSHAUSEN. 89 begeisterte Skifahrer machten sich auf den Weg in die verschneite Bergwelt der Zillertaler Alpen. Zur Gruppe gehörten Paare, Familien und vor allem viele Kinder und Jugendliche. Fünf Skilehrer begleiteten die Reisegruppe und unterrichteten Anfänger, Fortgeschrittene und Köhner. Die Jüngsten auf den Brettern waren drei und vier Jahre alt.

Der TuS Seershausen legte vor allem Wert auf qualitativ hochwertigen Unterricht, um Jugendliche zu qualifizieren und sie zu motivieren, sich auf Skilehrgängen des Deut-

schen Skiverbands zu Skilehrern ausbilden zu lassen. Diese jungen Leute sind für die Zukunft der Skiabteilung unerlässlich.

„Guider“, Kenner der Region, führten jeweils leistungshomogene Teilnehmergruppen durch das riesige Skigebiet – zur Zillertal-Arena gehören 165 Kilometer präparierte Pisten. Eine Kinder- und Jugendgruppe legte allein an einem Vormittag 40 Kilometer auf Skiern zurück. Mittags waren sie dann jedoch ziemlich ausgepowert und vor allem sehr hungrig. Auf der Skihütte stärkte man sich, meistens draußen in der

Sonne, mit Pizza, Spaghetti, Pommes Frites oder aus dem Lunchpaket. Gemeinsam gefeiert wurde auch: Alle Skifahrer genossen ein 4-Gänge-Menü. Anschließend gestalteten die Skilehrer mit ihren Gruppen ein Abendprogramm.

Vor der Heimfahrt waren sich alle einig: „Es war eine tolle Fahrt.“ Die Vorbereitungen für das nächste Jahr laufen deshalb schon. In gut zwei Wochen haben rund 160 Teilnehmer des Sibylla Merian Gymnasiums aus Meinersen das gleiche Hotel für sich alleine voll ausgebucht. Karl-Heinz Mählmann

SPORTLICH & GESELLIG

Feuerwehr Dannenbüttel hält Versammlung ab

DANNENBÜTTEL. Die Freiwillige Feuerwehr Dannenbüttel hält am Samstag, 22. Januar, ab 18 Uhr in der Sporthalle am Dorfgemeinschaftshaus die Jahresversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen, Termine 2011 sowie Ernennungen und Beförderungen. Vor Beginn der Versammlung wird ein Imbiss gereicht.

Anelin Brandes siegte im USK-Preisschießen

GIFHORN. Das Preisschießen des USK-Damenzugs zum Jahresabschluss gewann mit einem 55-Gesamtteiler Anelin Brandes, die mit einem 18-Teiler auch das beste Kleinkaliber-Einzelergebnis erzielte (gewertet wurde je ein LG und KK-Niedrigteiler). Den zweiten Rang belegte Dorothee Brand (95) vor Nina Siebert (98). Kerstin Plettke-Schulze war mit einem 13-Teiler die Beste mit dem Luftgewehr.

Den Robert-Mayer-Pokal gewann Erika Janas-Dralle mit einem 118-Teiler vor Yvonne Vorsprach (143) und Nina Siebert (146) Angela Janas (143) sowie Erika Janas-Dralle (149). Den Phillip-Kroner-Pokal holte Angela Janas mit 98 Ring vor Anelin Brandes (94 Ring), Karin Kohls und Erika Janas-Dralle (jeweils 90 Ring).

Zugführerin Brigitte Lange bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen für den gezeigten Ehrgeiz und übergab den Siegerinnen die begehrten Pokale. Ulrich Gasa